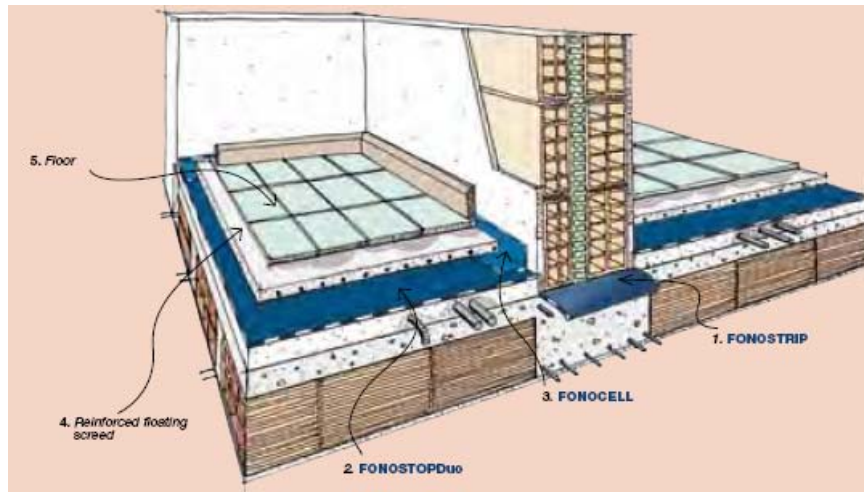


## TRITTSCHALLDÄMMUNG VON BÖDEN



### Schalldämmung unter schwimmendem Estrich FONOSTOPDuo einlagig (System A)

Die Trittschalldämmung von Decken erfolgt mit der Technik des „schwimmenden Estrichs“ auf einer Dämmschicht, die aus einer mit Polyestervlies kaschierten Schalldämmfolie vom Typ **FONOSTOPDuo** besteht. Diese besitzt eine dynamische Steifigkeit von  $s' = 21 \text{ MN/m}^3$  die nach UNI-EN 29052 Teil 1a gemessen wird und durch das italienische Institut für Bautechnik ITC-CNR (früher ICITE) zertifiziert ist. Der Schalldämmstoff wird in 105 cm hohen Rollen mit 5 cm Überlappungsrand geliefert. Die Bahnen müssen auf einem ebenen Untergrund verlegt werden. Die 5 cm breiten Bahnüberlappungen werden anschließend mit dem Klebeband SIGILTAPE abgedichtet. Die Stöße werden stumpf ausgeführt und ebenfalls mit dem Klebeband versiegelt. Die Entkoppelung des schwimmenden Estrichs von den Mauern erfolgt mit dem selbstklebenden Randdämmstreifen aus PE-Schaum **FONOCELL**. Danach wird auf diese Dämmschicht ein Estrich mit elektrogeschweißter Gitterbewehrung geschüttet, auf dem schließlich der endgültige Boden verlegt wird. Nachdem der am Rand über die Estrichoberkante hochgezogene Dämmstoff abgeschnitten wurde, kann die Sockelleiste angebracht werden, die zur Vermeidung von „Schallbrücken“ vom Boden abgesetzt sein muss. Die Trennwände sind von der Decke zu entkoppeln. Dazu 4 mm starke Streifen aus elastomerischem Schalldämmstoff vom Typ **FONOSTRIP** mit einer dynamischen Steifigkeit von  $s' = 449 \text{ MN/m}^3$  unter einer Last von  $200 \text{ kg/m}^2$  bzw.  $s' = 937 \text{ MN/m}^3$  unter Last von  $400 \text{ kg/m}^2$  verwenden. Diese Randdämmstreifen müssen mindestens 4 cm breiter als die Trennwände sein.

### Für eine hochgradige Schalldämmung: FONOSTOPDuo doppelagig (System B)

Die Trittschalldämmung von Decken erfolgt mit der Technik des „schwimmenden Estrichs“ auf einem Trittschall-Dämmsystem, das eine nach UNI-EN 29052 Teil 1a gemessene und durch das italienische Institut für Bautechnik ITC-CNR (früher ICITE) zertifizierte dynamische Steifigkeit von  $s' = 11 \text{ MN/m}^3$  besitzt. Dieses System besteht aus einer mit Polyestervlies kaschierten Schalldämmfolie vom Typ **FONOSTOPDuo**, die zweilagig und mit den Sichtseiten zueinander verlegt wird. Der Schalldämmstoff wird in 105 cm hohen Rollen mit 5 cm Überlappungsrand geliefert. Die Bahnen der ersten Lage müssen auf einem ebenen Untergrund mit 5 cm breiter Überlappung und mit der Polyestervlies-Seite nach oben verlegt werden. Parallel zur ersten wird die zweite Lage in versetzter Anordnung zu den Übergängen mit der Polyestervlies-Seite nach unten verlegt. Die 5 cm breiten Bahnüberlappungen werden mit dem Klebeband SIGILTAPE abgedichtet. Die Stöße werden stumpf ausgeführt und ebenfalls mit dem Klebeband versiegelt. Die Entkoppelung des

schwimmenden Estrichs des von den Mauern erfolgt mit dem selbstklebenden Randdämmstreifen aus PE-Schaum **FONOCELL**. Danach wird auf diese Dämmschicht ein Estrich mit elektrogeschweißter Gitterbewehrung geschüttet, auf dem schließlich der endgültige Boden verlegt wird. Nachdem der am Rand über die Estrichoberkante hochgezogene Dämmstoff abgeschnitten wurde, kann die Sockelleiste angebracht werden, die zur Vermeidung von „Schallbrücken“ vom Boden abgesetzt sein muss. Die Trennwände sind von der Decke zu entkoppeln. Dazu 4 mm starke Streifen aus elastomerischem Schalldämmstoff vom Typ **FONOSTRIP** mit einer dynamischen Steifigkeit von  $s' = 449 \text{ MN/m}^3$  unter einer Last von  $200 \text{ kg/m}^2$  bzw.  $s' = 937 \text{ MN/m}^3$  unter Last von  $400 \text{ kg/m}^2$  verwenden. Diese Randdämmstreifen müssen mindestens 4 cm breiter als die Trennwände sein.

#### FONOSTOPDuo + FONOSTOPTrio (System C)

Die Trittschalldämmung von Decken erfolgt mit der Technik des „schwimmenden Estrichs“ auf einem zweilagigen Trittschall-Dämmsystem, das eine nach UNI-EN 29052 Teil 1a gemessene und durch das italienische Institut für Bautechnik ITC-CNR (früher ICITE) zertifizierte dynamische Steifigkeit von  $s' = 9 \text{ MN/m}^3$  besitzt. Dieses System besteht aus einer beidseitig mit Polyestervlies kaschierten Schalldämmfolie vom Typ **FONOSTOPTrio** und aus einer weiteren mit Polyestervlies kaschierten Schalldämmfolie vom Typ **FONOSTOPDuo**. Die Bahnen der ersten Lage aus **FONOSTOPTrio** müssen auf einem ebenen Untergrund mit 5 cm breiter Überlappung und stumpf ausgeführten Stößen verlegt werden. Parallel dazu wird die zweite aus **FONOSTOPDuo** bestehende Lage in versetzter Anordnung zu den Übergängen der ersten Lage verlegt. Die Bahnen werden mit den 5 cm breiten Rändern überlappt, die Stöße werden stumpf ausgeführt. Sowohl die vertikalen Überlappungsränder als auch horizontalen Stoßlinien werden mit dem Klebeband SIGILTAPE versiegelt. Die Entkoppelung des schwimmenden Estrichs von den Mauern erfolgt mit dem selbstklebenden Randdämmstreifen aus PE-Schaum **FONOCELL**. Danach wird auf diese Dämmschicht ein Estrich mit elektrogeschweißter Gitterbewehrung geschüttet, auf dem schließlich der endgültige Boden verlegt wird. Nachdem der am Rand über die Estrichoberkante hochgezogene Dämmstoff abgeschnitten wurde, kann die Sockelleiste angebracht werden, die zur Vermeidung von „Schallbrücken“ vom Boden abgesetzt sein muss. Die Trennwände sind von der Decke zu entkoppeln. Dazu 4 mm starke Streifen aus elastomerischem schalldämmstoff vom Typ **FONOSTRIP** mit einer dynamischen Steifigkeit von  $s' = 449 \text{ MN/m}^3$  unter einer Last von  $200 \text{ kg/m}^2$  bzw.  $s' = 937 \text{ MN/m}^3$  unter Last von  $400 \text{ kg/m}^2$  verwenden. Diese Randdämmstreifen müssen mindestens 4 cm breiter als die Trennwände sein.

